

Jahresbericht 2019 des ZKV-Präsidenten

Ich möchte ich wäre ein „Muotathaler Wätterschmöcker“. Ein halbes Jahr im Voraus weiss er schon, ob es einen schönen Sommer gib, ob es den ganzen Winter schneien wird und wieviel Schnee am Boden liegen wird. Von der Natur haben sie das Wissen her. Einer betrachtet Bäume, ein Anderer beobachtet die Tiere und wieder ein Anderer untersucht Gras, so hat halt jeder sein Revier.

Wenn es doch so einfach wäre einen Verband zu führen!

Der Vorstand des ZKV hat im vergangenen Verbandsjahr 11 Sitzungen abgehalten. Zusätzlich fand am 9. Februar 2019 ein Klausurtag statt. Dort erhielten Delegierte der Vereine die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Geschäften einzubringen. VertreterInnen des Vorstandes haben überdies unsere Interessen in verschiedensten Gremien, vor allem aber beim Schweizerischen Verband für Pferdesport SVPS, vertreten. Unter anderem an den Mitgliederversammlungen, den Präsidentenkonferenzen, den verschiedenen Kommissionssitzungen und in diversen Projektgruppen. Weiter führten wir am 21. Oktober in Bern die jährliche Daten- und Präsidentenkonferenz des ZKV durch.

Die bereits in der PferdeWoche und auf der Webseite publizierten Jahresberichte der einzelnen Sparten dokumentieren auf eindrückliche Art und Weise, die grosse Arbeit in den jeweiligen Disziplinen und Themenbereichen. Wenn man diese Jahresberichte liest, so wird einem erst so richtig bewusst, wie viel wir für den Verband gearbeitet haben. Selbstverständlich hat man auch schon mit den Vorbereitungen für das neue Verbandsjahr begonnen. Das ist gut so, wollen wir doch ein Verband sein, der auch in Zukunft nicht stehen bleibt, sondern Veränderungen und Neuerungen offen gegenübersteht. Das ist in unserer schnelllebigen Zeit nicht immer ganz so einfach zu realisieren. Die Wünsche und die Bedürfnisse der Mitglieder werden von Jahr zu Jahr auch nicht kleiner. Doch meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen werden auch in Zukunft ihr Bestes geben.

An der Vorstandssitzung vom 21. Januar 2019 präsentierte ich dem ZKV Vorstand die Erwartungen und die Stossrichtungen 2019/2020. Eine Standortbestimmung wird nun zeigen ob wir auf Kurs sind. Das Dokument der Erwartungen und Stossrichtungen kann auf der [Webseite](#) eingesehen werden. Kurz möchte ich nun zu einigen Punkten Stellung nehmen.

In den Kadern des SVPS sollen in allen FEI Disziplinen wieder mehr ReiterInnen und FahrerInnen aus dem ZKV-Gebiet vertreten sein: Ein ehemaliger Berner Oberländer Nationalrat würde hier sagen: „Meine Damen und Herren, hier haben Sie nicht erfüllt“. Mit neuen Konzepten und Ideen sollen Talente so gefördert werden, dass sie den Sprung in das Elitekader bewältigen können. Bis diese Konzepte greifen, braucht es aber noch etwas Zeit.

Der ZKV soll ein attraktiver Sport- und Ausbildungsverband werden: Hier darf man ruhig sagen, dass wir auf Kurs sind. Unser vielfältiges Kursangebot soll Ausbildung

und Sport in den verschiedenen Sparten abdecken. Durch regelmässige Analysen versuchen wir das Angebot stetig attraktiver zu machen und somit die Ausbildung von Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern voranzutreiben.

Die Angebote und Kurse verlangen eine gewisse Anforderung in allen Disziplinen. Hier soll eine bessere Durchlässigkeit von den Vereinen zum Verband erarbeitet werden. Die Vereine sollen ihre PferdesportlerInnen an ein vorgegebenes Niveau heranführen. Erst wenn dieses Niveau erreicht ist, stehen den Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern weiterführende Kurse des Verbands zur Verfügung (wie zum Beispiel beim Springen: ZKV Kurse werden erst ab 100cm angeboten). Dieses System soll den Vereinen die Chance geben, mit ihren ausgebildeten VereinstrainerInnen oder "PlatztrainerInnen" Kurse anzubieten und so an der gesamten Entwicklung teilzuhaben. Auch hier sind wir auf Kurs.

Ein weiterer Punkt auf der langen Liste der Stoßrichtungen ist: Die Lücken der Grundausbildung Pferd sind erkannt und geschlossen. Ein neu eingeführtes System braucht Zeit sich zu entwickeln. An diversen Sitzungen und Versammlungen des SVPS fand ein Austausch statt und unsere Anliegen konnten deponiert werden. An der letzten Mitgliederversammlung wurde dem Vorstand SVPS der Auftrag gegeben, die Grundausbildung Pferd bis zur Präsidentenkonferenz im Herbst 2020 zu analysieren und einen Massnahmenkatalog zu präsentieren. Dieser soll dann an der Mitgliederversammlung im Herbst 2020 beurteilt und allenfalls ergänzt werden. Die Faust im Sack zu machen bringt hier nichts, geben wir Erneuerungen eine Chance und nutzen dies um besser zu werden.

Das Pferd ist im ZKV Gebiet im Raum und der Umwelt akzeptiert: Ein Thema mit viel Gewichtung, welches unbedingt aktiv angegangen werden muss und auch wird. Der ZKV hat sich zum Ziel gesetzt aktive Aufklärungsarbeit zu leisten um die Zukunft des Freizeit- und Pferdesports mit unserem geliebten Partner „Pferd“ zu sichern. Hier sind wir alle in allen Bereichen stark gefordert, sei dies im sozialen, persönlichen, geistigem, fachlichen, ethischen, etc..

Wir dürfen das nicht auf die leichte Schulter nehmen. Darum bin ich dankbar, dass ihr mir letztes Jahr einen sehr initiativen Spartenleiter „Pferd und Umwelt“ gewählt, ja geschenkt, habt. Bereits nächsten Samstag bieten wir zusammen mit dem NPZ einen ersten Kurs an. Die bereits gestartete Konzeption auf Stufe Dachverband muss weiter vorangetrieben werden. Es ist deshalb von grosser Wichtigkeit, dass sich die Vereine einem Verband anschliessen und wir so für mehr Gewichtung sorgen können und alle vom selben sprechen, denn nur so sind wir stark!

Kommen wir nun zu den Erwartungen 2019/2020. Hier werde ich nur kurz auf einige wenige Punkte eingehen. Personelles ZKV: Um die Spartenleitenden «Nachwuchs» und «Ausbildung» zu entlasten soll vermehrt mit externen Personen zusammengearbeitet werden. Gleichzeitig soll diese Zusammenarbeit den Nebeneffekt haben, die Nachfolgeplanung im Vorstand aufzugleisen. Hier müssen wir weiter am Ball bleiben.

Finanzen: Ihr konntet unsere Jahresrechnung und das Budget bereits auf der Webseite sehen und werdet die Unterlagen unter dem Traktandum 6 durch unsere Chefin Finanzen noch einmal kurz erläutert bekommen. Der ZKV hat ein schönes

Verbandsvermögen von über CHF 580'000. Diese Gelder sollen in Form von Kursen, Investitionen, Werbung und Kommunikation zurück in die Vereine fließen. Das Verbandsvermögen soll aber jederzeit vernünftig verwaltet werden.

Dachverband SVPS: Beim SVPS habe ich mittlerweile Mehrmals deponiert, dass die Grundgebühren und die finanziellen Beiträge zu überarbeiten und zu analysieren sind. Wir müssen uns fragen, ob die Verhältnisse von den Einnahmen und Ausgaben noch konform sind. Die verschiedenen Abhängigkeiten (Verband, Vereine, Reiter, Angestellte usw.) müssen neu überdenkt werden. Ich bin hier zum Glück auf offene Ohren gestossen. Aber bitte erwarten Sie kein Wunder in kürzester Frist.

Strukturen: Der ZKV Vorstand ist sehr gut aufgestellt, jedoch wächst der Verband stetig und es fallen immer mehr Arbeiten an. Es laufen derzeit Abklärungen zum Aufbau einer Geschäftsstelle. Diese soll dann als Triagestelle fungieren und auch die Vorstandsmitglieder entlasten.

Filmprojekt: Ich habe an der Präsidentenkonferenz bereits von diesem Film gesprochen. Es ist ein sehr grosses Projekt, welches wir gerne nächstes Jahr in Angriff nehmen möchten. Der Film soll als Werbemittel genutzt werden können und die vielen Facetten unseres Verbands vielen Menschen näherbringen. Besonders interessant daran ist, dass ihr die Protagonisten seid. Es soll ein Produkt werden, das zeitlos ist und von jedem Verbandsmitglied genutzt werden kann. Damit ihr euch darunter auch etwas vorstellen könnt, haben wir auf der Lueg einen ersten Versuch gestartet. Ich finde das ist eine super Geschichte und somit Film ab.

Zum Schluss darf mit ruhigem Gewissen gesagt werden: Das Gute überwiegt!

Für mich als Präsident ist es eine grosse Freude, dass ich mit diesem Vorstand zusammenarbeiten darf. Es ist unglaublich, wie viel Engagement meine Kolleginnen und Kollegen für den ZKV aufbringen! Uns ist auch allen bewusst, dass wir stark gefordert sind. Abschliessend richte ich meinen Dank an alle, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Wenn ich so zurückblicke auf meinen Einstieg betreffend "Muotatahler Wätterschmöcker" darf ich mit Stolz sagen, dass ich sehr froh bin euer Präsident zu sein. Ich sehe im kommenden Verbandsjahr viele fleissige Ameisen, die sich unermüdlich, mit viel Engagement und Herzblut für ihre Verbände, Vereine und Mitglieder einsetzen, auch wenn sie mal ein Ziel nicht auf Anhieb erreichen. Ein "Muotathaler Wätterschmöcker" gibt auch nicht auf, wenn er mal mit seinen Prognosen danebenlag und das werden wir für unsere Zukunft, unser Fundament und unsere Basis auch nicht.

Bruno Invernizzi